

Vorlage Nr. 476/18

Betreff: **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2019-2022 - Ergebnisse der
Fachausschussberatungen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss	18.12.2018	Berichterstattung durch:	Herrn Krümpel Herrn Wullkotte
----------------------------	------------	--------------------------	----------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt	alle Produkte
---------	---------------

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☐ jährlich ☒ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	211.441.906 €
Aufwendungen	208.724.069 €
Verminderung Eigenkapital	2.717.837 €

Investitionsplan

Einzahlungen	30.281.929 €
Auszahlungen	38.382.266 €
Eigenanteil	8.100.337 €

Finanzierung gesichert

- ☒ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☒ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etatberatungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlage 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Buchstabe B, Ziffer 1 enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen und zusätzlichen Verpflichtungsmächtigungen zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 2 – Sonstige Änderungen in den Fach- und Sonderbereichsbudgets – aufgeführten Veränderungen zu.
3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 3 und 4 unter Berücksichtigung der in den Begründungen unter Buchstabe B, Ziffer 3 enthaltenen Erläuterungen zu.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach Prüfung der Einwendungen nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NW unter Berücksichtigung der unter Buchstabe B, Ziffer 4 gemachten Erläuterungen zu dem Ergebnis, dass eine weitergehende detaillierte Prüfung bzw. Bearbeitung der Einwendungen nicht erforderlich ist und empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Einwendungen zur Kenntnis zu nehmen und aufgrund der Einwendungen keine Änderungen des Haushaltsplanentwurfes zu beschließen.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2019 unter Berücksichtigung der Änderungen der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Begründung:

A. Allgemeine Hinweise

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2019 wurde in der Sitzung des Rates am 25. September 2018 eingebracht.

Vom 7. November bis zum 28. November 2018 erfolgten die Budgetberatungen in den Fachausschüssen.

B. Erläuterungen zu den Beschlussvorschlägen

1. Ergebnisse der Fachausschussberatungen

Änderungen, die sich aus den Fachausschussberatungen ergeben haben, sind in den beige-fügten Übersichten Ergebnisplan (Anlage 1) und Investitionsplan (Anlage 2) dargestellt.

Nachfolgend sind die einzelnen Änderungen für das Haushaltsjahr 2019 der betroffenen Fach- und Sonderbereiche abgebildet. Änderungen, die sich in Erträgen und Aufwendungen gegenseitig aufheben, sind nicht aufgeführt.

Ergebnisplan

Sonderbereich 0 – Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Budgetverschlechterung: 200.000 €

- **Produktgruppe 07 – Sportförderung**
Budgetverschlechterung: 200.000 €
 - Transferaufwendungen
Mehraufwendungen: 200.000 €
Zuschüsse - Kunstrasenoffensive

Sonderbereich 2 – Bildung und Jugend

Budgetverschlechterung: 64.000 €

- **Produktgruppe 21 – Jugendamt**
Budgetverschlechterung: 64.000 €
- **Produkt 2102 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertages-pflege**
Budgetverschlechterung: 64.000 €
 - Transferaufwendungen
Mehraufwendungen: 64.000 €
Höhere Betriebsaufwendungszuschüsse aufgrund Änderung § 21 f KiBiz

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung

Budgetverschlechterung: 170.000 €

- **Produktgruppe 33 – Feuerwehr/Rettungsdienst**
Budgetverschlechterung: 170.000 €
 - Personalaufwendungen
Mehraufwendungen 170.000 €
Zusätzliche Stellen in der Feuer- und Rettungswache infolge des Organisati-onsgutachtens

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverschlechterung: 681.288 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**

Budgetverschlechterung: 324.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehraufwendungen: 324.000 €

Energiebeschaffung

- **Produkt 5301 – Öffentliche Verkehrsflächen**

Budgetverschlechterung: 394.988 €

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehraufwendungen: 394.988 €

Öffentlicher Anteil Stadtentwässerung und Straßenreinigung

- **Produktgruppe 57 – Vermessung und Geoinformationsdienste**

Budgetverbesserung: 42.200 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mehrerträge: 42.200 €

60 % Refinanzierung Stellenaufwand des Bereiches Geoinformation durch die Technischen Betriebe Rheine

- **Produktgruppe 58 – Umwelt und Klimaschutz**

Budgetverschlechterung: 4.500 €

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mehraufwendungen: 4.500 €

Radverkehrsmaßnahmen (Eigenanteil)

Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration

Budgetverbesserung: 1.140.400 €

- **Produktgruppe 81 – Integrationsarbeit**

Budgetverbesserung: 1.208.400 €

- **Produkt 8101 – Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern**

Budgetverbesserung: 1.008.400 €

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mehrerträge: 998.000 €

Integrationspauschale

- Personalaufwendungen

Mehraufwendungen: 93.000 €

Verlängerung des Förderprojektes „Einwanderung gestalten NRW“

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Mehraufwendungen: 12.700 €
Verlängerung des Förderprojektes „Einwanderung gestalten NRW“
- Sonstige Transfererträge
Mehrerträge: 116.100 €
Verlängerung des Förderprojektes „Einwanderung gestalten NRW“
- **Produkt 8103 – Hilfen für Asylbewerber**
Budgetverbesserung: 200.000 €
 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Mindererträge: 100.000 €
Landeserstattung FlüAG
 - Transferaufwendungen
Minderaufwendungen: 100.000 €
geringere Fallzahlen Asylbewerberleistungen
 - Transferaufwendungen
Minderaufwendungen: 200.000 €
geringere Fallzahlen Solidarfonds Krankenhilfe
- **Produktgruppe 82 – Ausländerbehörde**
Budgetverschlechterung: 68.000 €
 - Personalaufwendungen
Mehraufwendungen: 68.000 €
Asyl- und Aufenthaltsangelegenheiten

Sonderprojekt – „IHK Dorenkamp“

Budgetverbesserung: 100.000 €

- **Produktgruppe 5930 B – Öffentlicher Raum**
Budgetverbesserung: 100.000 €
 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Mindererträge: 900.000 €
Zuw. Sanierung Begegnungszentrum
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Minderaufwendungen: 1.000.000 €
Sanierung Begegnungszentrum

Investitionsplan

Sonderbereich 2 – Bildung und Jugend

Budgetverbesserung: 210.400 €

- **Produkt 2102 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**

Budgetverbesserung: 210.400 €

- 2102-01 Einrichtung Neubauten
Minderauszahlungen: 210.400 €
Korrektur Doppelveranschlagung

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Budgetverbesserung: 3.180.000 €

- **Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement**

Budgetverbesserung: 3.180.000 €

- 4101-02 Eschendorfer Aue
Mehreinzahlungen: 1.000.000 €
Neukalkulation Grundstücksverkäufe
- 4101-27 GI Holsterfeld
Mehreinzahlungen: 5.100.000 €
Neukalkulation Grundstücksverkäufe
- 4101-28 Kanalanschlussbeiträge
Mehrauszahlungen: 1.670.000 €
Neukalkulation Grundstücksverkäufe
- 4101-42 Sonstige Grundstücke
Mehrauszahlungen: 1.250.000 €
Neukalkulation Grundstückankäufe

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverschlechterung: 477.000 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**

Budgetverschlechterung: 20.000 €

- 5202 Zentrale Gebäudewirtschaft
Mehrauszahlungen: 20.000 €
Anschaffung Ausschreibungssoftware

- **Produkt 5301 – Öffentliche Verkehrsflächen**

Budgetverschlechterung: 457.000 €

- 53014-712 Lindenstraße/Tichelkampstraße - Radwege "Konrad"
Verpflichtungsermächtigung (350.000 €)
- 53014-843 100 Schlösser Route Radweg
Mehreinzahlungen: 128.000 €
EFRE-Förderung
- 53014-843 100 Schlösser Route Radweg
Mehrauszahlungen: 450.000 €
Radwegebaumaßnahmen
- 53014-844 Triangel Radweg einschl. Brücke B 70
Mehreinzahlungen: 85.000 €
EFRE-Förderung
- 53014-844 Triangel Radweg einschl. Brücke B 70
Mehrauszahlungen: 100.000 €
Radwegebaumaßnahmen
- 53014-844 Triangel Radweg einschl. Brücke B 70
Verpflichtungsermächtigung (1.040.000 €)
- 53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau
Mindereinzahlungen: 120.000 €
Straßenbaubeiträge
Veränderung endgültiger Straßenausbau

Fachbereich 7 – Interner Service

Budgetverschlechterung: 100.000 €

- **Produktgruppe 73 – Politische Gremien**

Budgetverschlechterung: 100.000 €

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
Mehrauszahlungen: 100.000 €
Anschaffung Diskussionsanlage Ratssaal

Sonderprojekt – „IHK Dorenkamp“

Budgetverschlechterung: 200.000 €

- **Produktgruppe 5930 B – Öffentlicher Raum**

Budgetverschlechterung: 200.000 €

- 5930 B-5a Begegnungszentrum
Mehreinzahlungen: 400.000 €
Förderung Neubau

- 5930 B-5a Begegnungszentrum
Mehrauszahlungen: 600.000 €
Neubau

Sonderprojekt – „594 - Rahmenplan Innenstadt“

- 5943 Lichtraum- und Beleuchtungskonzept
Verpflichtungsermächtigung (169.700 €)

Sonderprojekt – „595 - Konversion“

- 5951-002 Rückbau und Entsorgung
Verpflichtungsermächtigung (500.000 €)
- 5951-070 Renaturierung Gewässer 1100
Verpflichtungsermächtigung (100.000 €)
- 5951-080 Grünanlagen / Spielplatz
Verpflichtungsermächtigung (524.000 €)

2. Sonstige Änderungen in den Fach- und Sonderbereichsbudgets

Hier sind Änderungen abgebildet, die sich nach den Fachausschussberatungen ergeben haben.

Ergebnisplan

Sonderbereich 0 – Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2019: 631.590 €

- **Produktgruppe 06 – Kultur**

Budgetverbesserung für das Jahr 2019: 631.590 €

Beschreibung	2019	2020	2021	2022
Auflösung Kloster gGmbH – Erträge	-35.300 €	-35.300 €	-35.300 €	-35.300 €
Auflösung Kloster gGmbH – Aufwendungen	672.890 €	672.890 €	672.890 €	672.890 €
Jugendkunstschule – vgl. Vorlage 479/18	-6.000 €	0 €	0 €	0 €

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2019: 824.000 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**

Budgetverschlechterung für das Jahr 2019: 824.000 €

Beschreibung	2019	2020	2021	2022
Eigenbetrieb Kloster Bentlage - Defizitabdeckung	-781.000 €	-797.000 €	-810.000 €	-827.000 €
Veränderung der Ausschüttung der Stadtwerke Rheine GmbH aufgrund des Wirtschaftsplanes 2019	-43.000 €	186.000 €	188.000 €	134.000 €
Veränderung der Ausschüttung der Technischen Betriebe Rheine aufgrund des Wirtschaftsplanes 2019	0 €	-14.000 €	219.000 €	418.000 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2019: 100.300 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**

Budgetverbesserung für das Jahr 2019: 100.300 €

Beschreibung	2019	2020	2021	2022
Eigenbetrieb Kloster Bentlage - Erträge	100.300 €	101.600 €	102.900 €	104.200 €

Personalaufwand

Summe der Budgetverschlechterungen der Produktbereiche für das Haushaltsjahr 2019: 230.000 €

Beschreibung	2019	2020	2021	2022
Zuführung zur Beihilferückstellung	-230.000 €	0 €	0 €	0 €

Die Darstellung der Aufteilung auf die Fachbereiche erfolgt im endgültigen Haushaltsplan.

Abschreibungen

Summe der Budgetverschlechterungen der Produktbereiche für das Haushaltsjahr 2019: 255.344 €

Beschreibung	2019	2020	2021	2022
Bilanzielle Abschreibungen	-255.344 €	-277.380 €	-314.832 €	-329.801 €

Die Darstellung der Aufteilung auf die Fachbereiche erfolgt im endgültigen Haushaltsplan.

Investitionsplan

Sonderbereich 2 – Jugend und Bildung

Verpflichtungsermächtigungen

- **Produkt 230 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen**
Verpflichtungsermächtigung 2020 bis 2022 (1.811.529 €)
 - 230-10000 Medienentwicklungsplan - Bereich Schulen
Verpflichtungsermächtigung 2020 bis 2022 (1.811.529 €)

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2019: 0 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**
Budgetveränderung für das Jahr 2019: 0 €

Beschreibung	2019	2020	2021	2022
Zuführung Technische Betriebe Rheine AöR – Veränderungen Wiedereinlage ins Eigenkapital aufgrund des Wirtschaftsplanes der Technischen Betriebe für Rheine	0 €	14.000 €	-219.000 €	-418.000 €

3. Änderungen im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Die Änderungen im Sonderbereich 9 ergeben sich aus den folgenden Übersichten:

Ergebnisplan:

Änderungen	2019	2020	2021	2022
Grundsteuer B (aufgrund Anpassung Hebesatz 2020 = 520 v.H., 2021 = 490 v.H.)	0 €	858.000 €	577.000 €	583.000 €
Gemeindeanteile Einkommen- und Umsatzsteuer (aufgrund Regionalisierung Steuer- schätzung November 2018)	1.046.000 €	0 €	0 €	0 €
Vergnügungssteuer (aufgrund aktueller Bescheidlage und neuer Satzung Apparatesteuer)	173.000 €	173.000 €	173.000 €	173.000 €
Hundesteuer (aufgrund neuer Satzung)	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
Schlüsselzuweisung (aufgrund GFG-Modellrechnung, Regionalisierung Steuerschätzung November 2018, Wegfall Fonds Deutsche Einheit und Ist-Werte Ge- werbesteuer)	992.000 €	449.000 €	1.133.000 €	1.063.000 €
Abrechnung Einheitslasten- beteiligung (aufgrund Modellrechnung)	914.000 €	77.000 €	77.000 €	0 €
Konzessionsabgaben (aufgrund Wirtschaftsplan Stadt- werke Rheine GmbH)	61.000 €	116.000 €	160.000 €	163.000 €
Veränderungen Altersteilzeit (aufgrund neuer Fälle)	-65.000 €	0 €	0 €	0 €
Versorgungsaufwendungen (aufgrund Anpassung Beihilferück- stellungen und Versorgungskas- senbeiträge)	-567.000 €	-316.000 €	-357.000 €	-400.000 €
Gewerbesteuerumlage (aufgrund Wegfall Fonds Deutsche Einheit)	465.000 €	0 €	0 €	0 €
Kreisumlage (aufgrund GFG-Modellrechnung, Regionalisierung Steuerschätzung November 2018, Wegfall Fonds Deutsche Einheit, Hebesatz im Ent- wurf Kreishaushalt und Ist-Werte Gewerbesteuer)	-117.000 €	-870.000 €	-380.000 €	-139.000 €
Zinsen (aufgrund Neukalkulation Investiti- onskredite)	92.000 €	14.000 €	55.000 €	259.000 €
Summe	3.015.000 €	522.000 €	1.459.000 €	1.723.000 €

Investitionsplan:

Änderungen	2019	2020	2021	2022
Investitionspauschale (aufgrund GFG-Modellrechnung)	111.000 €	117.000 €	126.000 €	131.000 €
Absicherung von Pensionslasten (aufgrund Finanzmittelbestand)	0 €	3.000.000 €	-3.000.000 €	0 €
Summe	111.000 €	3.117.000 €	-2.874.000 €	131.000 €

In den Anlagen 3 und 4 ist der Sonderbereich 9 aktualisiert dargestellt.

Aufgrund der in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen des Entwurfes sind bis zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2019 in der Ratssitzung am 15. Januar 2019 noch folgende Änderungen einzuarbeiten:

- ggf. Neukalkulation der Investitionskredite und der dafür notwendigen Zinsen
- Prüfung, ob aufgrund des dann feststehenden Liquiditätsstandes eine Anlage zur finanziellen Absicherung der Pensionslasten in der bisherigen Höhe möglich ist
- Prüfung, ob aufgrund des dann feststehenden Liquiditätsstandes eine Anpassung bei der Darlehensgewährung an Beteiligungen möglich ist
- Neukalkulation der Zinsen für Liquiditätskredite und für die Anlage von liquiden Mitteln

4. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen ist in der Ratssitzung am 25. September 2019 eingebracht worden.

Nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NW (GO) ist der dem Rat vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen anschließend öffentlich bekannt zu machen. In § 80 Abs. 3 GO wird dazu folgendes ausgeführt:

„Nach Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen an den Rat ist dieser unverzüglich bekannt zu geben und während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. In der öffentlichen Bekanntgabe ist eine Frist von mindestens vierzehn Tagen festzulegen, in der Einwohner oder Abgabepflichtige gegen den Entwurf Einwendungen erheben können und die Stelle anzugeben, bei der die Einwendungen zu erheben sind. Die Frist für die Erhebung von Einwendungen ist so festzusetzen, dass der Rat vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung darüber beschließen kann.“

Die öffentliche Bekanntmachung der Stadt Rheine über den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2019 ist auf der Internetseite der Stadt Rheine www.rheine.de > Rat und Verwaltung > Öffentliche Bekanntmachungen am 11. Oktober 2018 bereitgestellt worden.

In dieser Bekanntmachung ist darauf hingewiesen worden, dass Einwohner oder Abgabepflichtige in der Zeit vom 17. Oktober bis zum 31. Oktober 2018 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung beim Fachbereich Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement einlegen können.

In dieser Frist sind insgesamt fünf Einwendungen gegen den Haushaltsplanentwurf 2019 eingegangen.

Einwendungen Nr. 1 und 2

Beide Einwendungen beziehen sich auf den Vorschlag einer externen Stellenbesetzung mit einem Juristen im Büro des Bürgermeisters.

Verwiesen wird auf die Stellenplanberatung im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Rheine für die Produktbereiche 02 -05 am 13.11.2018 (Vorl. 371/18), die einstimmig erfolgte.

Einwendung Nr. 3

Die Einwendung zielt auf eine Verdoppelung der Marketingzuschüsse sowie eine Änderung der Zuständigkeit.

Verwiesen wird auf die Haushaltsplanberatungen im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Rheine für die Produktbereiche 02 -05 am 13.11.2018 (Vorl. 140/18). Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Einwendungen Nr. 4 und 5

Beide Einwendungen zielen darauf ab, Mittel für eine zusätzliche Dezernentenstelle mit der Profession eines Juristen bereit zu stellen.

In diesem Zusammenhang wird ebenfalls auf die einstimmig beschlossene Vorlage zum Stellenplan im Rat der Stadt Rheine für den Fachbereich 3/Recht und Ordnung am 13.11.2018 (Vorl. 398/18) verwiesen.

5. Zusammenfassung

Abschließend ergeben sich für den Ergebnisplan folgende Werte (in T€):

Beschreibung	2019	2020	2021	2022
Jahresergebnis Entwurf 2019	156	4.821	4.851	2.974
Ergebnisse Fachausschuss-beratungen	124	-280	-1.539	-1.412
Sonstige Änderungen Fachbereichsbudgets	-577	-163	23	137
Änderungen Sonderbereich 9	3.015	522	1.459	1.723
Summe	2.718	4.900	4.794	3.422

C. Weiteres Verfahren

Die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes ist im Rat am 15. Januar 2019 vorgesehen.

Anschließend ist die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens erfolgt die öffentliche Bekanntmachung und damit die Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung.

Anlagen:

- Anlage 1: Änderungen der Fachausschüsse (Ergebnisplan)
- Anlage 2: Änderungen der Fachausschüsse (Investitionsplan)
- Anlage 3: Sonderbereich 9 (Ergebnisplan)
- Anlage 4: Sonderbereich 9 (Investitionsplan)